



Historische Gartenstadt Heimateerde

Wie geht es weiter auf der Heimateerde?

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,

vor nun mehr als einem Jahr hat die damalige Kandidatin zum Oberbürgermeisteramt, Frau Dagmar Mühlenfeld, sich im Krug zur Heimateerde für eine Unterschutzstellung der Heimateerde als Denkmalbereich ausgesprochen. (siehe NRZ vom 19.3.2003)
Die obere Denkmalbehörde hat – auf unseren Antrag hin – empfohlen, die **Heimateerde als Denkmalbereich** auszuweisen. Nach wie vor fehlt ein deutliches politisches Signal für die Umsetzung dieser Empfehlung.

Es ist nun an der Zeit, Frau Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld beim Wort zu nehmen und eine Denkmalbereichssatzung zum Schutz der Gartenstadtarchitektur einzufordern. Gelegenheit dazu bietet eine **Veranstaltung der Stadtkanzlei zur Zukunft der Heimateerde**, die im Auftrag der Oberbürgermeisterin durchgeführt wird.
Wir möchten Sie dringend bitten an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Folgendes Programm ist seitens der Stadtkanzlei vorgesehen:

Datum: **Dienstag, den 18. Mai 2004 - Einlass 18.30 Uhr**
Ort: **Schulzentrum Heißen (Stadteilbücherei), Kleiststr. 50, 45472 Mülheim an der Ruhr**

Zuvor: 17.30 Uhr **Rundgang durch die Siedlung Heimateerde** unter der Leitung des städtischen Denkmalpflegers Erich Boklenberg (Treffpunkt: Schulzentrum Heißen, Stadteilbücherei)

19.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung
Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld

Der aktuelle Planungsstand
Helga Sander, Dezernentin für Umwelt, Planen und Bauen

Instrumente zur Siedlungsentwicklung
Professor Franz Pesch, Vorsitzender des Gestaltungsbeirates für Mülheim an der Ruhr, Architekt und Stadtplaner, Herdecke

Diskussion
Moderation: Stefan Leiwien (Journalist, Hörfunkmoderator)

Ihre Teilnahme ist notwendig, da die Firma Thyssen Krupp weiterhin ihre Bauabsichten auf der Heimateerde verfolgt. Jüngstes Beispiel hierfür ist ein geplantes Bauvorhaben im Weg „Zwischen den Gärten“. (Salamitaktik)

Eine Entscheidung im Sinne der Erhaltung der Heimateerde steht jetzt an.

wenden

Wir fordern weiterhin, dass

- ein Stadtteil umfassendes Gesamtkonzept in Zusammenarbeit mit führenden Stadthistorikern erstellt wird, so dass die historische Gartenstadtarchitektur der Heimerde erhalten bleibt.
- die Bebauungspläne F 11 und F12 und weitere Pläne vollständig vom Rat der Stadt Mülheim aufgegeben werden.
- keine neuen Straßen und Häuser in den Innenbereichen der Gärten gebaut werden.
- durch den möglichen Verkauf der Häuser und Grundstücke keinem Mieter gekündigt wird und sie nicht verdrängt werden.

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger, wir bitten Sie, zahlreich an der Stadtkanzleiveranstaltung teilzunehmen und die Forderungen und Meinungen der „Heimaterdler“ der Stadtspitze und Verwaltung vorzutragen.

Ihre Bürgerinitiative „Historische Gartenstadt Heimerde“

Kontakt: Dietmar Berg, Schwarzenbergstr. 116, 45472 Mülheim, Tel. 02 08 - 49 85 91, Email: bergtd@aol.com
Klaus Kerschl, Neulenshöhe 18, 45472 Mülheim, Tel. 02 08 - 49 28 89, Email: klaus.kerschl@gmx.de
Gerhard Oelschlegel, Neulenshöhe 4, 45472 Mülheim, Tel: 02 08 / 49 30 61, Email: gerhard.oelschlegel@vmtubes.de
Diethelm Wulfert, Schwarzenbergstr. 53, 45472 Mülheim, Tel. 02 08 - 49 67 69 / Fax. 02 08 - 7 82 07 43

